

Ceranisches

In San Antonio hat der Hermannsöhne-Ausschuss für die deutsche Sommerhochschule Herrn N. Binger als Oberlehrer und Frau Vertha Erdmann als Lehrerin angestellt. Falls noch eine dritte Lehrkraft nötig werden sollte, ist Frau F. G. Summel als solche gesichert.

Die junge Negerin Eddie Lewis sagte aus, daß Banks an dem Abend, an dem sich der Mord ereignete, kurz nach 10 Uhr in ihr Haus gerannt kam und anscheinend so aufgeregt war, daß er eine Viertelstunde lang kaum sprechen konnte.

Die junge Negerin Eddie Lewis sagte aus, daß Banks an dem Abend, an dem sich der Mord ereignete, kurz nach 10 Uhr in ihr Haus gerannt kam und anscheinend so aufgeregt war, daß er eine Viertelstunde lang kaum sprechen konnte.

Kränkliche, schüchterngeleitete Kinder. Eingeweidewürmer machen Kinder mürrißig, unrubig, ungesund. Es gibt noch andere Symptome. Mit ein Kind blaß, dunkel unter den Augen, mit ruckelndem Atem, will es nicht spielen, so schädigen fast sicher Würmer seine Lebenskraft.

ERNST KOCH Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mühlen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telefon 179.

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels Kapital \$50,000.00. Ueberführt und unverteilte Profite über \$20,000.00.

Henne Lumber Company Baumaterial-Händler. Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll.

Peerless. Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut. H. Dittlinger Roller Mills Co.

Zu verrenten, zwei große unmobilierte Zimmer. Nachfragen in der Zeitungs-Office.

Massage - Behandlung gibt Frau Erucine Schulz, Wohnung bei Frau Fritz Fischer, 904 Seguin-Strasse.

Blue Bugs or other Poultry Insects? Feed "MARTIN'S POULTRY TONE" to your Bug infested chickens.

New Braunfels Concrete Works 423 Castell-Strasse. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit.

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels. Ueberführt und unverteilte Profite über \$20,000.00.

Henne Lumber Company Baumaterial-Händler. Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an.

Peerless. Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut. H. Dittlinger Roller Mills Co.

Schulze Battery & Tire Service Edwin A. Schulze, Eigentümer. Gasolin und Oele. Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit.

New Braunfels State Bank Kapital, Ueberführt und unverteilte Profite über \$100,000.00. Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft.

Achtung, Stadt-Steuerzahler! Die Steuern für die Stadt Neu-Braunfels und den Neu-Braunfels-unabhängigen Schuldistrikt für das Rechnungsjahr 1925-1926.

Der Neu-Braunfels'ser Gegenleistung-Unterrichtungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgelegt: 18 bis nicht über 21 Jahren \$1.00.

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör. Echte Willard Batterien jetzt \$16.50.

Schulze Battery & Tire Service Edwin A. Schulze, Eigentümer. Gasolin und Oele. Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit.

Walter Faust, Präsident.
 H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
 H. Dittlinger, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Süßfäffierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß - \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Eintassierungen prompt besorgt.

Direktoren:
 S. Dittlinger, George Eiband, Hanno Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Senne, P. W. Nuhn, Otto Reinartz, Ed. Schlayer.

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alver Brinkmann Jr.

Gruene Bros.

Gruene, Texas.

Geo. Koepf

Juwelier und Uhrmacher

Ein schöner Vorrat von Schmuckstücken, Taschen- und Armbanduhrn, Silberwaren, geschliffenes Glas u. s. w. stets an Hand.

Reparaturen und Graveur-Arbeit pünktlich und zu mäßigen Preisen.

B.E. Yoelcker & Son

PHARMACISTS

NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films
 Waterman Füllfedern


Telephon 14 und 321

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und verschwendeten Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.

ON THE SQUARE



Water Maid

Das Mehl, welches befriedigt

Hergestellt von der Landa Milling Company

fragen Sie Ihren Ewarenhandler

Alte Zeiten in Texas.

Aus der „Union“, einer von J. Blafe in Galveston herausgegebenen deutsch-amerikanischen Zeitung, vom 15. Juli 1858. Das Nachfolgende ist einem Bericht des Schriftleiters J. Blafe über einen Besuch in Austin entnommen.

Austin, 6. Juli 1858.

Meine Abreise von Neu-Braunfels verzögerte sich bis zum 1. d. Mts., und am nächsten Tage langte ich nach einer höchst unangenehmen Fahrt in einer Holzbox, welche den Namen Postkutsche nicht verdient, hier an. Auf dieser Route, sowie verschiedenen anderen im Westen, bedient der Postkontraktor Reisende in einer unantwortlich nachlässigen Weise; die alten ungepöferten Reisewagen machen das Reisen im höchsten Grade unangenehm und beschwerlich.

Bei meiner Ankunft fand ich den größten Teil der hiesigen Bevölkerung mit Vorbereitungen für eine großartige Feier des 4. Juli beschäftigt. Sonnabend, den 3. Juli fand eine sehr stark besuchte Vorfeier im neu-eröffneten Lustgarten des Herrn J. A. L. Quas statt, dem ersten öffentlichen Garten in Austin.

Am 4. Juli (Sonntag) wohnte ich einer gefälligen Nachmittagspartie des aus ungefähr 40 Mitgliedern bestehenden deutschen Sängerkunds am Colorado, ungefähr 4 Meilen oberhalb der Stadt, bei, die leider durch ein heftiges Gewitter schon frühzeitig unterbrochen wurde.

Die Hauptfeier fand am Montag, den 5. statt — der 4. dürfte beileibe keinen patriotischen Erinnerungen gewidmet werden, es war ja Sonntag.

Die Deutschen in Austin schreiten langsam, aber sicher voran, das gefällige Leben hat sich seit vorigem Jahre merklich gehoben, der Gesangsverein, vielleicht gegenwärtig der thätigste in Texas, wird regelmäßig besucht und kräftig unterstützt, der Bau der deutschen Freischule schreitet rüstig voran und man hofft, daß nach Ablauf der Sommerferien (1. September) das Gebäude zur Aufnahme der Schüler fertig sein wird. Der Lehrer der Schule, Herr Wildbacher, soll ein ganz gediegener Elementarlehrer sein.

Söflichkeit ist ein charakteristischer Zug der Austiner; besonders legen sie diese geze nBefunder an den Tag. Von den vielen freundlichen Einladungen, denen ich Folge leistete, erwähne ich eines Besuchs, welchen ich Governor Kunnels abstattete, um Gelegenheit zu haben, über Politik und Staatsangelegenheiten einige Worte fallen zu lassen. Der Governor teilte mir mit, daß er sehr bedauere, daß die Geldbewilligung für Einrichtung eines Regiments Texas Rangers im Kongreß durchgefallen sei, zumal weil die Indianer durch den neulichen Angriff von Captain Ford unruhig gemacht worden waren und große Kriegslust zeigten.

Das Distriktsgericht ist noch in Sitzung; eine ungemein große Zahl von Kriminalanklagen, ungefähr 250, liegt vor; die meisten davon für Heine Vergehen, Kartenspiel etc. Der Distriktsanwalt ist auf Prosekution jeder kleinen Gefesübertretung angewiesen, um sein Leben zu fristen — so sagt man — und unsere herrlichen Gesetze geben ihm hierbei wahrlich ein weites Feld.

Das Jahrbuch der „Neu - Braunfels Zeitung“.

Das diesjährige Jahrbuch der „Neu - Braunfels Zeitung“, das einundzwanzigste seiner Art, hat wieder freundliche Aufnahme gefunden. Wir danken herzlich für die dem Büchlein gewidmeten anerkennenden Worte und schägen und erwidern das damit kundgegebene Wohlwollen.

Achtungsvoll,
 Die Herausgeber.

„Freie Preise für Texas“ in San Antonio, Texas, schreibt:

Mit der letzten Ausgabe der „Neu-Braunfels Zeitung“ wurde der Kalender herbeiführt, den die Geschäftsführung alljährlich als Zugabe druckt. Die texanischen Wetterverfe sind wieder gut gelungen und ist auch der übrige Inhalt recht interessant. Das Heft enthält 64 Seiten. Sehr gut sind darin die Berichte aus den alten Zeiten der Ansiedlung. Sie machen das Büchlein wertvoll für jeden, der etwas über das Leben der ersten deutschen Ansiedler in Texas zu lesen wünscht.“

„The Radio Volt“, Friedrichsburg, Texas, schreibt:

„The New Braunfels Zeitung issued its twenty-first annual calendar. This is an annual event looked forward to by readers with greatest interest. The annual always contains unfailing Texas Weather Predictions in verses. Besides carefully selected historical articles there are a number of excellent humorous stories. The twenty-one volumes issued to date contain valuable historical matter besides a multitude of entertaining stories.“

„Giddings Deutsches Volksblatt“, Giddings, Texas, schreibt:

„Durch freundliche Ueberendung unserer Kollegen von der „Neu-Braunfels Zeitung“ erhielten wir wieder ein recht schön ausgestattetes Jahrbuch des 21. Jahrgangs. Es enthält wieder die humoristischen unfehlbaren texanischen Wetterverfe, sowie interessante Erzählungen und Geschichten über die früheren Niederlassungen der ersten Deutschen in Texas, sowie andere interessante Begebenheiten der Vergangenheit. Vielen Dank, geschätzten Kollegen!“

„Das Wochenblatt“, Austin, Texas, schreibt:

„Das Jahrbuch der Neu-Braunfels Zeitung liegt vor, ist pflichtschuldig durchgesehen worden. Es steht auf der üblichen Höhe und wenn unser Kollege am Comal, Herr Dheim, auch zum Schluß sagt, daß er froh sei, sich auf ein Jahr nicht mehr mit unfehlbaren texanischen Wetterverfen plagen zu müssen, so sind diese Verfe, die ja doch immer ein Hauptstück im Kalender oder Jahrbuch bilden, noch genau so unentbehrlich als die früheren und es steht eben so viel Humor drin. In ihrem Wunsch für die Leserschaft: „Gehend Regen dieses Jahr, viel Geld und Glück im Leben“ werden die Leser und Nichtleser sämtlich einstimmen. Ganz besonders interessiert hat den Wochenblattman auch die Widmung dessen, was Rudolph J. Kafrens vor langen Jahren brachte über „Die Deutschen in Texas vor dem Befreiungskrieg“. Vergleichen sollte oft der Nachkommenschaft in Erinnerung gebracht werden. Ein weiterer Beitrag zum deutsch-amerikanischen Anteil an der Geschichte des Staates ist „Ein Sommer in der Sophienburg in Neu-Braunfels vor achtzig Jahren“ aus dem bekannten Buch Ferdinand Mömers. Außerdem enthält das Jahrbuch noch mehrere kleinere Erzählungen.“

„Detroit Abendpost“, Detroit, Michigan, vom 21. Mai schreibt:

„Das Jahrbuch der Neu - Braunfels Zeitung. — Sehr interessant und lesenswert ist wieder das Jahrbuch der Neu - Braunfels Zeitung, Neu - Braunfels, Texas, ausgefallen, das jetzt in seiner 21. Nummer erschienen ist. Neben der üblichen Kalenderausstattung bringt es Artikel über das Deutschtum in Texas, unterhaltende und belehrende Artikel, darunter auch einen über „George Washington und die deutsche Sprache“, der sehr lesenswert ist und an anderer Stelle des heutigen Blattes erscheint. Besondere Freude

haben uns aber die lustigen Verfe des Kalendermannes gemacht, und darunter wieder einer, der sich allerdings auf alle Amerikaner, nicht nur auf die Texaner, bezieht. Er lautet wie folgt:

So sind wir Texaner!
 Weit her muß es sein, dann essen wir's gern:
 Spargel in Posten getrieben,
 Salat aus Südkalifornien
 Und mittelkanadische Rüben.

Und Speck dazu aus der windigen Stadt
 Am Michigansee, aus Chicago,
 Und Fische in Kannen, gefangen vielleicht
 In Wisconsin im See Winnebago.

Je weiter, je besser; je höher die Frucht,
 Desto herrlicher mundet die Speise.
 So nähren wir Texaner uns
 Und klagen über die Preise.“

Frau D. Stulken, Shiner, Texas, schreibt:

„Ich sage auch „Danke schön!“ für den Kalender, den Sie mir geschickt haben; da sind schöne Erzählungen darin, hauptsächlich die Geschichte von den Deutschen in der Gegend von Texas, wo wir früher viel gewesen sind. Wir sind 1871 ins Land gekommen, haben in Austin County gewohnt in Welcome; da wohnte damals die stolze Familie von welcher noch einer hier in Shiner wohnt, nämlich Herr Wilhelm Stolze. Damals lebte sein Vater noch; der ist 90 Jahre alt geworden. Wir waren auch in Industry, Brenham, Frelsburg — alles ist uns bekannt, und man freut sich, nochmals davon zu hören. Auch die Geschichte von der Treppe liegt sich schön.“

Frau Elisa Wilkman, San Antonio, Texas, schreibt:

„Ich will auch danken für den schönen Kalender mit den vielen schönen, witzigen Verfen; die erheitern einen ja ordentlich in betäubten Stunden. Aber das, was immer von den alten Zeiten darin steht — da weiß ich viel mehr davon zu erzählen, denn meine liebe Mutter kam 1845 in Neu-Braunfels an und hat dem ersten Gottesdienst mit beigewohnt dort unter den großen Ulmen am Vereinsberg am ersten Osiertag. O, ich kann Ihnen das nicht alles schreiben! Ich bin im Jahre 1852 geboren in der Stadt Neu - Braunfels. O, ich könnte viel erzählen: von schweren Zeiten!“

Mitgift!
 Moriz trifft Max.
 „Max, du weißt, meine Tochter heiratet morgen.“

100000 Bücher gratis

Pfarrer Heumann „Die neue Heilmethode“



Es dürfte unter den Lesern dieser Zeitung wenige geben, die nicht schon etwas über die „Pfarrer Heumannsche Heilmethode“ gehört hätten. In der ganzen Welt ist sie bereits verbreitet und hat Hunderttausenden Hilfe gebracht. Es liegen schon über 150,000 freiwillig eingelaufene Dankschreiben über erfolgreiche Behandlungen vor. — Das spricht sich natürlich herum. Nun sollen alle Leser, welche die Pfarrer Heumannsche Heilmethode noch nicht kennen, das Buch „Pfarrer Heumanns Heilmethode“ ganz umsonst, portofrei und ohne sich zu etwas zu verpflichten, bekommen. Es ist 360 Seiten stark und enthält über 200 Illustrationen. 100,000 Bücher werden zwecks Gratkverteilung bereitgestellt.

360 Seiten

Das Buch enthält u. a. eine genaue Beschreibung nachstehender Leiden unter Angabe der wichtigsten Recepte.

Arterienverkalkung	Hämorrhoiden
Leishma	Husten
Blasen- u. Nierenleiden	Kopfschmerzen
Blutarmut, Blutschwäche	Magen- u. Darmleiden
Bronchitis (Katarrh)	Nervenleiden
Brüche (Vaterleib-)	Ohren-Flüsse
Erkrankung	Rheumatismus
Flechten	Schlechtes Blut
Gallen- u. Leberleiden	Stuhllosigkeit
Obst.	Wassersucht usw.

200 Abbildungen

Kein Leser ob krank oder gesund, sollte veräumen, sich durch Einfindung des nebenstehenden Kupons das wertvolle Buch zu sichern, um stets einen bewährten Ratgeber im Hause zu haben.

L. Heumann & Co., Inc.,
 34 East 12th Str.,
 New York, N. Y.

Kupon Nr. 15 AM
 An L. Heumann & Co., Inc.,
 34 East 12th Str., New York, N. Y.
 Ertheilen Sie mir umsonst und portofrei das Buch „Pfarrer Heumanns Heilmethode“. Hier meine Adresse:

„Moriz, ich weiß.“
 „Max, du weißt, ich will ihr zehntausend Mark Mitgift geben.“
 „Moriz, ich weiß.“
 „Max, aber ich habe nur fünftausend Mark. Konntst du mir die anderen fünftausend geben?“
 „Max tragt sich die Kopfhaat.“
 „Moriz, du weißt, ich gebe sie dir gern.“
 „Max ich weiß.“
 „Moriz, aber ich habe sie nicht. Aber ich will dir etwas geben.“
 „Viertausend?“
 „Einen guten Rat?“
 „Eine nguten Rat?“
 „Moriz, bei dem Notar, wo du auszahlst die Mitgift von zehntausend Mark, nimmst du deine fünftausend Mark aus der Tasche und zählst sie vor einem Spiegel auf. Fünftausend Mark vor dem Spiegel, fünftausend Mark im Spiegel sind zehntausend Mark.“
 „Max, das weiß ich. Das wollte ich ja machen. Dazu fehlen mir eben die fünftausend Mark vor dem Spiegel.“

Höchste Zeit.
 Gattin (zu ihrem Manne, der mit einigen berüchtigten Sonntagsgläubigen Fächter einer Jagd ist): „Wir wollten doch unsern Besuche Hasenbraten von Curer Jagd vorbereiten. — ich brauche zwei Stiel! Der Besuch kommt schon in acht Tagen — da wird's Zeit, daß Ihr zu schießen anfangt!“

TEST FREE

Biliousness? Bad Breath?

Take New, Mild "Pepsin-ated" Calomel

Does Not Grip, Cramp, Sicken



A disordered stomach, torpid liver or kidney trouble cause many miseries. Don't depend on breath purifiers—get at the heart of the trouble. Tone up your liver, stomach and kidneys.

Of course, you know calomel is the best for that. And now you can get a new kind that will not make you sick, cause cramps and grip. "Pepsin-ated" Calomel is mild and pleasant to take. Yet it is three times as effective as the old-time calomel.

Try It—Free Sample

See how quickly one tablet of "Pepsin-ated" Calomel taken at bedtime drives out the poisons that cause headaches, backaches, indigestion, bad breath, and nasty taste. No "follow-up" salts needed. Try the FREE sample. Then get it at your druggist. Have it always ready for any trouble—you'll avoid more serious disease if you take it in time. Never take cheap calomel in bulk—"Pepsin-ated" Calomel is sold only in bottles. Mail the coupon now. Address Pepsinated Calomel Company, Atlanta, Ga.

Pepsinated Calomel Company
 Atlanta, Ga., Dept. FREE SAMPLE

Send me free sample "Pepsin-ated" Calomel.

Name: _____
 Address: _____

R. B. RICHTER

Kriegsgefangenen in Russland.

(Die nachfolgenden sehr interessanten Mitteilungen aus dem Tagebuch eines deutschen Unteroffiziers schildern dessen Kämpfe, Gefangenennahme, Erlebnisse in der Gefangenschaft und glückliche Flucht während des Weltkrieges. Diese Mitteilungen wurden der „Neu-Braunfelder Zeitung“ freundlichst zur Verfügung gestellt von Herrn Fritz W. Hoffmann, einem vor etwa drei Jahren eingewanderten Kessler des Herrn Friedrich Hoffmann von Neu-Braunfeld. Die Bearbeitung ist von Wilhelm Benedix, und die Mitteilungen sind in Buchform erschienen bei Wilhelm Köhler, Minden in Westfalen.)

Einleitung.

Am 1. August 1914 gegen Abend wurde an der Post ein Telegramm angehängt: „Der Kaiser hat die Mobilmachung befohlen.“ Das war der kurze, inhaltsschwere Wortlaut. Alles atmete auf. Schwül wie die heißen Julitage hatte die Spannung auf uns gelegen, drückend wie unheilvolle Luft.

„Wird es Krieg geben?“ fragten wir oft einander. Nun hatte es sich entschieden. Besser als alles Vagen, Fürchten und Hoffen war die Klarheit und Gewißheit, selbst die des Krieges.

Ich hatte mich am dritten Mobilmachungstag in G. beim dritten Bataillon des Inf.-Regt. Nr. 1 zu stellen. Ich bin Zimmermann und arbeitete damals gerade in Stavenhagen, einer kleinen medienburgischen Stadt. Natürlich unterbrach ich die Arbeit sofort, um die beiden Tage, die mir noch blieben, zu einem Besuche bei meinen Eltern zu benutzen. Ich nahm Abschied vom Meister und reiste frohen Mutes ab. Ja, frohen Mutes! Denn auch in mir glühte die Begeisterung, die uns alle befeuerte, auch in mir lebte die stolze Freude, für mein Vaterland kämpfen zu dürfen. So waren doch die beiden Dienstjahre bei den 89ern in Schwerin gut und nützlich gewesen. O, wir wollten ihnen schon zeigen, was wir konnten, den Herrn Franzosen und den Russen. Und wenn einer das ausgesprochen hat, was unser Wunsch und unser Begehren war, so ist es unser Kaiser gewesen, als er sprach: „Nun wollen wir sie dreschen!“

Zu Hause empfingen mich Vater und Mutter in gedrückter Stimmung, und mein Wädel hatte rotgeweinete Augen. Sie gaben sich alle erdenkliche Mühe, mir den Aufenthalt recht lieb und behaglich zu machen. Wer wußte, ob sie mich je wiedersehen würden? Und selbstam, wenn auch nicht die Begeisterung und die Siegesverfärbung in mir schwand, so gefühlte sich doch ein stiller, schwerer Ernst zu ihnen.

Es ist doch ein seltsam Ding, das menschliche Herz. Da liegt die Sehnsucht nach etwas Neuem, Großem und Gewaltigem, nach Kampf und Gefahr, die Sehnsucht, sich einmal austoben zu dürfen ohne Schranken, ganz nach Herzenslust, dicht beieinander mit dem Begehren nach Frieden und häuslichem Glück, mit dem Wunsch, nicht viel denken zu brauchen und nur sich zu freuen, daß man überhaupt da ist.

Und diese letzte Sehnsucht, die wachte das Elternhaus und das Heimatdorf in mir. Aber, Gott sei Dank, Elternteil nicht viel Zeit, diesen Gefühlen nachzugeben. Am 4. August war ich in G., am nächsten Tage wurde ich eingekleidet, ich war wieder Soldat, Soldat und nur Soldat.

Am 8. rückten wir mit klingendem Spiel aus. War das ein Tag! Aus den Fenstern flatterten Fahnen und Wimpel, Blumen und grüne Zweige flogen auf uns nieder. Man winkte und jubelte uns zu. Es war ein Abschiednehmen voll Wiedererlebenshoffnung.

„Viel wußten wir's, es ging nach Belgien. Schon am 13. August marschierten wir über die Grenze unweit von A. Und nun begann der Tanz. Ich kann hier nur Namen nennen, Namen die jetzt Weltgeschichte bedeuten, Namen, die unsere Kraft, unser Mut zur Weltgeschichte gemacht haben. Schlag folgte auf Schlag: Verthul, Soudor, Cambrai und dann Prothard.

„Sei wie der Tag war auch die Schlacht. Ermüdet vom Marsch kamen wir ins Gefecht. Und wir kämpften, und wir bluteten, wir Bomben bei Prothard. Am Nachmittag wurde ich am Oberschenkel verwundet. Bald

konnte ich nicht mehr weiter. Sanitäter verbanden mich, konnten mich aber nicht forttransportieren. Ich blieb die Nacht auf dem Schlachtfeld. Eine unergiebige Nacht! Blutraining die Sonne unter; in Blut stand der ganze Himmel. Nur ein paar dunkle, finstere Wolkenstreifen zitterten an ihm; die Seufzer und das Stöhnen, das Elend und die Not des heißen Kampftages hielten mich in steter Spannung.

In Gelsenkirchen im Lazarett heilten meine Wunden bald und völlig aus. Ich konnte schon nach 3 Wochen zum Ersatz-Batillon meines Regiments zurückkehren. Als bald darauf ein Transport ins Feld ging, hielt es mich nicht länger, ich meldete mich freiwillig. Ich kam nach

und Messines, wo unser Regiment damals gerade kämpfte. Ich wurde der 9. Kompanie zugeteilt; aber lange blieben wir nicht dort, denn unser Regiment wurde nach dem östlichen Kriegsschauplatz verlegt. Auch hier bestanden wir siegreich manchen Kampf. Tschlow, Tomashow und Partochowka sind Orte, wo wir den Russen eine Menge Gefangene und Kriegsmaterial abnahmen. Bald darauf besog uns eine gut ausgearbeitete Winterstellung, in der wir bei guter Verpflegung, wenig vom Feinde beunruhigt, es uns wohl sein ließen.

Im Februar kam unser Regiment bei einer neuen Umgruppierung nach Prasnysh. Am 25. abends rückten wir in unsere Quartiere ein.

1. Die Kämpfe am 26. Februar.

Wir lagen in Bauernhäusern, in arnseltigen Hütten. Die Bewohner waren nicht geflohen, und sie waren uns freundlich gesinnt. Sie brachten uns das Wenige, das noch an Lebensmitteln vorhanden war. Es war nur wenig Fleisch, und meine Gruppe und ich mußten auf den Boden eines Hauses klettern. Aber wir konnten uns nicht recht einrichten, denn schon schlügen — klatsch — klatsch — die Russenflugel an das Dach und die Bretterwand. Schweißig begaben wir uns von dem ungemütlichen Ort weg. Im Schlaf war unter diesen Umständen nicht viel zu denken.

Schon früh um 2 Uhr morgens traten wir an, um Schützengraben auszuheben. Wir marschierten an einem Gehölz vorbei, auf den Saum eines kleinen, durch viele Nistungen durchbrochenen Buchenwaldes los. Dort begann unsere Arbeit. Im Verlaufe weniger Stunden entstand unter dem Schutze der Nacht ein ziemlich gut ausgebaute Graben mit Unterständen und Schießscharten. Eigentlich bestand der Graben aus einer ganzen Reihe kleinerer Gräben, die ungefähr je einer Gruppe Deckung boten. Das waldige Gelände zwang zu dieser Bauart. Die Stellung war gegen Sicht gut gedeckt durch das niedere, dicke Unterholz. Sollten uns nun die Russen angreifen, so mußten sie immer erst über die jenseits des Waldes liegende Wiese, die wenig Deckung bot, dann aber sich durch den Wald hindurcharbeiten, was auch nicht leicht war.

Unsere Stellung war also an einem günstigen Punkte angelegt. Der einzige Nachteil, den sie hatte, war der, daß zwischen den meisten der getrennt liegenden Grabenabschnitte keine Augenverbindung bestand. Der Wald hinderte. Und dieser Umstand sollte uns später verhängnisvoll werden.

Im Morgengrauen wurden wir zurückgenommen und bezogen in dem hinter der Stellung liegenden Gehölz Versteckung.

Die Panzer gänzlich uns aber keine Ruhe. Mit schwerer Artillerie beschoßten sie uns, verbrauchten Munition in großen Mengen und trafen — nichts. Wir hatten fast keine Verluste. Wir wurden sorglos und achteten kaum noch der mit lautem Getöse einschlagenden Granaten.

Es machte gegen 10 Uhr morgens sein, da bemerkten wir jenseits des Gehölzes auf der Wiese große Kolonnen Russen, die selenruhig anmarschierten. An der Spitze ritt, hoch zu Pferde, ein Offizier, ein Hauptmann vielleicht. Aus dem ganzen Anmarsch sprach eine Sorglosigkeit und Unvorsichtigkeit sondergleichen.

Nun, die sollte, die mußte sich rächen. Denn unsere Kameraden vorn in der Stellung hielten scharfe Wacht. Lotenstille herrschte in den Gräben. Aber diese Stille war sicher nur eine scheinbare. Ich wußte, wie es jetzt

im Graben aussehen würde, wie da jeder an seinem Platz, an seiner Schießscharte, das Visier gestellt, das Gewehr im Anschlag, schon zielend wartete, fieberhaft wartete auf das erlösende Kommando: „Schützen vor!“

Ein Kamerad neben mir flüsterte: „Du, wir wollen wetten, der Hauptmann da steckt die Nase zuerst in den Dreck!“ Da, in demselben Augenblick — die Russen mochten auf 300 Meter heran sein — brach das Ungebetene los. Das trachte wie ein Donnererschlag, das heulte, zischte, brüllte, schrie! In feinen, grauen Schwaden stieg der Pulverdampf. Der Teufel war los!

Der Hauptmann drüben stürzte rücklings vom Gaul, dann brach auch der zusammen. Die Kolonnen brachen auseinander, stüßten ein. Einige stürzten unwillkürlich vor, fielen getroffen nieder. Was noch übrig blieb, flutete zurück.

Der Anmarsch der Russen war aufgehalten. Der Nachmittag verlief ruhig, kein Russe zeigte sich.

Weniger glücklich hatte die rechts von uns liegende 11. Kompanie abgesehen. Sie hatte zwar ihre Stellungen behauptet, aber ihre Reihen waren bedenklich gelichtet. Ob hier die Russen mit größerer Vorsicht und besserer Taktik vorgehen, ob die jungen Freiwilligen, die hier zum ersten Male im Feuer lagen, aufgeregter und unsicher stehend, Schuld daran waren, weiß ich nicht.

Mit meiner Gruppe wurde ich zur Unterstützung der 11. Kompanie kommandiert. Während des ganzen Nachts zur Stellung heulten über uns die Geschosse unserer schweren Artillerie. Das Säusen und Rauschen in den Wäldern war unheimlich.

Wir langten wohlbehalten im Graben an. Alles war auf dem Posten. Man konnte jeden Augenblick eines russischen Angriffs gewärtig sein. Ich lag mit meiner Gruppe ganz am linken Flügel. Es war eine Linde, laue Nacht. Es taute, und der Mond stand an einem wolkenfremden Himmel. Bald flutete sein Licht in den Graben hinein, huschte über die schattenhaften spähenden Gestalten, bligte auf den Gewehrläusen. Bald verbarg er sich hinter den Wolken und hüllte uns in ein ungewisses Dunkel.

Mit einem Male erscholl rechts von mir ein lautes Geschrei: „Die Russen kommen, die Russen kommen!“

Wir schredten empor, wir lauschten. Die Erde dröhnte von tausend Schritten. Da bricht ein Strahlen von vielen Schüssen in die Stille der Erwartung. Nun sind sie schon heran! Ueber uns hoch am Graben sind sie, wie Gespenster und Schemen in ihren dunklen, flatternden Mänteln. — Mit einem Sprung dann hinüber jenseits an den andern Grabenrand. Sie stürmen weiter.

Es war ein eigenes, seltsames Geschehen. Die Russen hatten im Sturm lauf unsern Graben übersprungen. Ob sie uns überhaupt nicht gewahrt wurden, ob sie uns im Rücken waden wollten oder welchen Plan sie sonst hatten — ich weiß es nicht.

Aber wir sind auch nicht faul. Ein Sprung, und wir sind aus dem Graben. Offiziersstellvertreter Arnhold, mein Zugführer, den Degen in der Hand, ruft: „Herz, den Russen in die Flanke! Marsch, Marsch!“ Wir stürmen. Wir waden sie. Mit Kolben und Bajonett wird blutige Arbeit getan. Vor mir blinkt der Degen meines Zugführers auf. Wir kämpfen, schlagen, stoßen, Mann gegen Mann. Brust gegen Brust. Die Zähne aufeinander gebissen, die Hand fest am Kolben. Und wenn plötzlich das Mündungsfeuer eines Schusses das Dämmern zerstreut und in den Wirrwarr fährt, dann tauchen gespensterhaft vererrte und verkrampfte Gesichter auf.

Wir aber zwingen sie! 70 Gefangene und 20 Tote läßt der Russe in unserer Hand. Wir sammeln die Gefangenen, und sie werden zurückgeführt. Kaum aber sind wir wieder im Graben, da heult uns aus der Flanke Maschinengewehrfeuer an.

Wieder heraus aus der Stellung und hinein in die Nacht. Aber das Gelände ist unübersichtlich, man verliert einander aus den Augen, die Verbindung reißt ab. Wir kehren in den Graben zurück, hundemilde und todesmatt.

Aber hat die Stelle sich gegen uns verhalten? Während wir schlafen.

haben die Russen einen Teil des Grabens besetzt. Gerade dort, wo er eine weite Ausbuchtung nach vorn macht, haben sie sich eingenistet. Wir spielen miteinander wie Kinder: „Kuckuck.“ Sie herauswerfen ist unmöglich. So verharren wir in dem uns geliebten Teil des Grabens, mit Gewalt uns zwingend, wach zu bleiben.

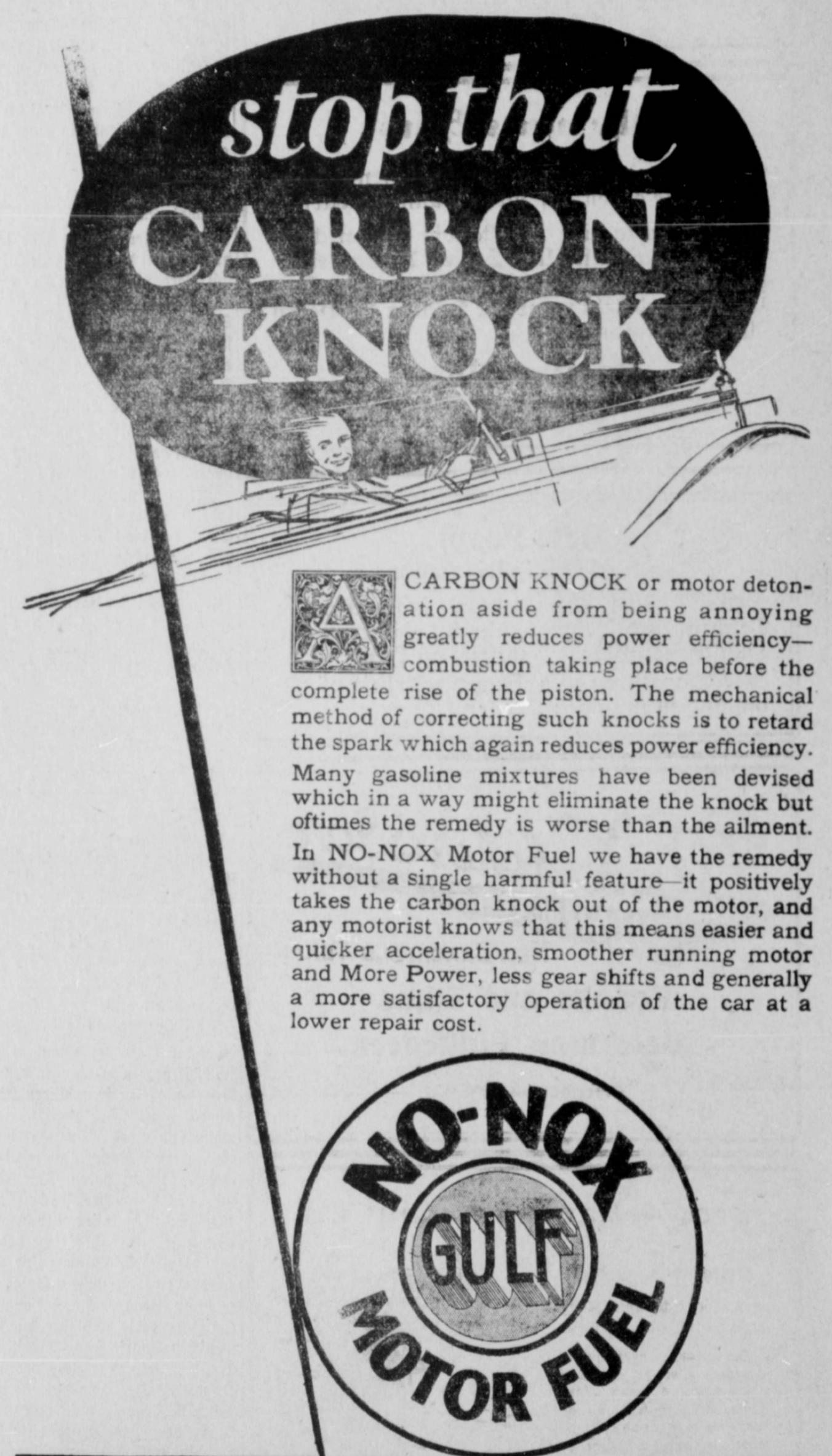
(Fortsetzung folgt.)

Unerwartet.

Das Wartezimmer ist überfüllt. Der Arzt steckt den Kopf zur Tür hinein, reißt sich munter die Hände und ruft: „Na, wer wartet am längsten?“ Ein Mann mit einem Brief in der Hand erhebt sich und ruft: „Ich, Herr Doktor, vor drei Jahren habe ich einen Knag für Sie gemacht, und hier ist wieder einmal die Rechnung!“

Knag!

Kämpfer wirkt schnell. Es überträgt Leute, wie schnell einfacher Kämpfer, Witshazel, Sydrastis etc., wie in Laboptik Augenwasser gemischt, wirken. Ein Fläschchen davon hilft bei wehen, schwachen oder angelegten Augen. Muminum Eye Cup frei. N. D. Richter, Apotheker. Ado.



CARBON KNOCK or motor detonation aside from being annoying greatly reduces power efficiency—combustion taking place before the complete rise of the piston. The mechanical method of correcting such knocks is to retard the spark which again reduces power efficiency. Many gasoline mixtures have been devised which in a way might eliminate the knock but oftentimes the remedy is worse than the ailment. In NO-NOX Motor Fuel we have the remedy without a single harmful feature—it positively takes the carbon knock out of the motor, and any motorist knows that this means easier and quicker acceleration, smoother running motor and More Power, less gear shifts and generally a more satisfactory operation of the car at a lower repair cost.

The ORANGE gas at the sign of the ORANGE DISC

NO-NOX is Non-Noxious, Non-Poisonous and no more harmful to man or motor than ordinary gasoline. We ask you to try it, after that be your own judge.

NO-NOX is priced only three cents per gallon higher than That Good Gulf Gasoline.

GULF REFINING COMPANY

Kolales.

Die Stadtkommission hat vom State Highway Department den folgenden vom Highway - Ingenieur ausgerechneten Kostenvorschlag erhalten für die Brücke über den Comal Creek:

Table with 2 columns: Item description and Cost. Includes items like 'Brücke mit Zugang über dem Eisenbahngelände', 'Kost der Brücke', 'Gebühren des Ingenieurs (10%)', etc.

Die Kosten von Grundeigentum, das gekauft werden muß, oder etwaiger Schadenersatz sind nicht miteingerechnet.

Ein von Herrn R. E. Zahn ausgearbeiteter revidierter Kostenvorschlag für Abzugsleitungen in der Zahn - Grant - Academy und Magazins - Straße wurde der Stadtkommission in ihrer Sitzung am 24. Mai vorgelegt.

Die Kosten dieser Leitungen sind auf \$2,500 veranschlagt, zu welchem Betrage noch \$75 kommen als vorgeschlagene Vergütung für die Ingenieursarbeit.

Auf Antrag von Commissioner Staats wurde dieser Vorschlag angenommen und Bürgermeister Trisch wurde beauftragt, durch Anzeigen in den hiesigen Zeitungen für den Bau dieser Leitungen von hiesigen Kontraktoren Angebote einzufordern.

Die Stadtkommission bis 4 Uhr nachmittags, den 7. Juni 1926 unterbreitet werden sollen. Zugleich wurde der Bürgermeister beauftragt, von der N. G. N. Bahngesellschaft deren Zustimmung zu erlangen für das Legen einer achtzölligen Hauptleitungsröhre quer unter dem Bahngelände.

Ausbesserung der folgenden Straßen ist von der Stadtkommission angeordnet worden:

Nacogdoches - Straße von Sequinstraße bis zum Fuße von Vaus' Hügel und Schumannsweiler Road von Vaus' Hügel bis zur Stadtgrenze, nach Bericht von Commissioner Sugo Stratemann.

Graben ausgewaschen an Washington - Straße zwischen South Straße und Basel - Straße; Bericht des Bürgermeisters.

Castell - Straße von der Mühlenstraße bis zur katholischen Kirche, und Pink - Straße von der katholischen Kirche bis zur Sequin - Straße; berichtet vom Committee der katholischen Gemeinde.

Der untere Teil der Sucamore - Straße wird bis zum M. R. & L. Geleise tiefer gelegt und breiter gemacht, um eine hinlängliche Entwässerung dieser Straße zu bewerkstelligen.

Herr und Frau S. E. Locke reisten am Freitag nach Philadelphia ab zur Weltausstellung, die dort zur Feier des anderthalb Jahrhundert langen Bestehens der amerikanischen Unabhängigkeit stattfindet und am 31. Mai begonnen hat.

Herr Heinrich Friesenhahn brachte einen riesigen Koblkopf nach Selma, der volle 17 Pfund wog. Herr Friesenhahn hatte ungefähr einen Viertelack mit Kobl bespannt; die meisten Köpfe wogen von 8 bis 12 Pfund, doch befanden sich auch viele größere darunter.

Samstag Vormittag, den 5. Juni, um 10 Uhr spielt die aus 25 Mitgliedern bestehende Musikbelle des Fort Worther Freimaurer - Waisenhauses hier in Neu - Braunfels auf der Plaza; der Dirigent heißt Norman. Den in Begleitung des Superintendenten Thos. Hetscher kommenden Waisenkinder wird ein Ausflug durch diesen Teil von Texas gegeben. Kurze Ansprachen werden halten Rat M. Wajner, P. G. M. Vorsitzender der Aufsichtsbörde, San Antonio; E. R. Bryan, Grand Master, Midland; Geo. Montgomerie, G. Jr. W., Fort Worth; Richter M. A. Childers, D. G. M., San Antonio; Wilbur Keith, Dallas und von hiesigen Rednern. Nach dem

Konzert werden die Besucher von der hiesigen Freimaurerloge mit einem Dinner in Vandas Park bewirtet.

Herr Albert Neuse hat, ehe er nach Neu - Braunfels zog, auf seiner Farm bei Sequin, noch Kartoffeln gepflanzt, die einen ganz wunderbaren Ertrag geliefert haben.

Die bei „verkehrtem Mond“ gepflanzten, aber das schadet ja bekanntlich nichts, wenn Boden, Witterung Saal und Pflanzweise einwandfrei sind. Das beweisen die Prachtexemplare, die Herr Neuse am Samstag dem Schriftleiter vorlegte. Und sie beweisen, daß auch ein intelligenter Bauer dicke Kartoffeln ziehen kann.

In Verbindung mit der Ermordung der Frau Virginia Petty wurde in Eagle Pass von Sheriff Douye ein Mann verhaftet, der im Begriff war sich nach Mexiko zu begeben; er wurde am Donnerstag nach San Antonio gebracht, wo festgestellt wurde, daß er nicht der Mann war, den die Polizei suchte. Er wurde dann freigelassen.

Frau Betty wurde am Freitag in San Antonio beerdigt.

Ein Mann wurde hier verhaftet, der mit einem Automobil angetroffen wurde, das der Beschreibung nach in Michigan gestohlen worden sein soll.

Deputy Sheriff Bill Salge holte einen Mann aus Waco, der in einer hiesigen Garage einen wertvollen Check ausgegeben haben soll.

Am Samstag wurde aus San Antonio berichtet, die Polizei dort habe Gründe, anzunehmen, daß der Mörder der Frau Petty sich noch in der Stadt befinde. Ein Mann wurde am Samstag gefunden, der zugleich mit ihm aus einem Zuchthaus entlassen wurde und mit ihm nach San Antonio kam. Seit dem Morde soll der Mörder verhaftet haben, mit einer anderen Frau einen Grundeigentumshandel ganz in derselben Weise abzuschließen, wie mit der Frau Petty. Er muß jedoch gemerkt haben, daß die Polizei ihm auf der Spur war, denn er kam nicht zurück, wie er mit der betreffenden Frau verabredet hatte.

Geschäfte Besucher der Neu - Braunfels Zeitung waren Am. Ringe, Harry C. Seese, Arthur Neuse, Adolph Duglin, Wm. Stratemann, Erwin Scholl, Mar. C. Stehling, Hermann Pfannstiel, A. W. Ludwig, Gv. Friesenhahn, A. D. Rubin, S. A. Franz, Otto A. Krueger, Ferd. Witt, Harry Goldensagen, Aug. Habermann, Ernst Doepenschmidt, Dr. Weil jr., Mike Duber, Ferd. Wenzel jr., Frau Emma Wielstein, M. R. Careth, Anton Hennrich, A. S. Warrs, Hel. Alma Runge, und viele Andere.

Bei Herrn Carl T. Schulz und Frau ist am Sonntag ein Töchterlein angekommen.

Nettete ihr Kind. „Meiner Töchterlein schwand sichtbar langsam dahin“, schreibt Frau Theo. Wassflek von Superior, Wis. „Wir waren mit ihm bei mehreren Ärzten gewesen, aber sie schienen nicht zu wissen, was dem Kinde fehlte. Wir versuchten dann Horn's Alpenkräuter und innerhalb einer Woche war es ein anderes Kind; es ist jetzt stark und gesund.“ Eine Mutter kann sich stets auf dies harmlose Kräuterpräparat verlassen. Kein Wunder, daß es eine so beliebte Familienmedizin geworden ist. Man bestelle es nicht in der Apotheke; besondere Agenten liefern es direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501. Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

Kirchliches. Deutscherprotest. Kirche. Sonntagschule 9 Uhr. Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 8 Uhr. Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 7:48 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um 7:30 Uhr. G. Mornheim, wog. Pastor.

Katholische Kirche. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse um 7 Uhr mit englischer Predigt; Hochamt um 9 Uhr mit deutscher Predigt; Abendgottesdienst: erste Messe um 7:30; zweite Messe um 8 Uhr. Für weitere Auskunft telephoniere man an 53. S. Bed. Barrer.

Ev. Luther. Melancthon - Kirche, Marion, jeden Sonntag 9 Uhr Sonntagsschule, 10 Uhr Gottesdienst. Frau's Koch, Pastor.

Evangelische Parochie. Sonntagsschule und Gottesdienst: Cibolo, 1. 3. und 5. Sonntag morgens; Zuehl, 2.

und 4. Sonntag morgens, 5. Sonntag nachmittags; Converse, 1. und 3. Sonntag nachmittags. C. Knifer, Pastor.

Friedensgemeinde, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr. Sonntagsschule 9 Uhr. Arthur Säuberlich, Pastor.

Ev. luth. St. Pauls - Gemeinde, Mergels Halle, Sequin - Str., englische Sonntagsschule jeden Sonntag 9:30; 1. und 3. Sonntag deutscher Gottesdienst morgens 10:30, englischer abends 7:30. S. Schliefer, Pastor.

Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu - Braunfels, Sonntagsschule 9. Gottesdienst 11 vormittags. Jeden 2. Sonntag deutscher Gottesdienst in Granes Mill, jeden letzten Sonntag in Sattler. E. S. Reher, Pastor.

Ev. lutherische Kirche Missouri Synode Sonntag nachmittags, 6. Juni, 1 Uhr englischer Gottesdienst in der lutherischen Kapelle, San Antonio und Comal Str. Pastor G. Lobel von San Antonio wird die Predigt halten. Alle werden herzlich eingeladen.

Am Sonntag, 6. Juni, findet die halbjährige Gemeindevorlesung der St. Paulusgemeinde zu Cibolo statt, zu welcher alle Mitglieder von nah und fern erscheinen sollen. Davon wichtige Angelegenheiten vorkommen. E. Knifer, Ev. Pastor.

Nächsten Sonntag, den 6. Juni, wird die lutherische St. Pauls Gemeinde zu Neu - Braunfels einen besonderen Freudentag haben. Es werden nämlich eine Anzahl entweder getauft oder konfirmiert. Der Gottesdienst wird sein in Mergels Halle, 521 Sequin - Straße, und beginnt um 10 Uhr. Die Sonntagsschule beginnt

Sonntag um 9 Uhr. Es wird auch die Feier des heiligen Abendmahls stattfinden. Nachmittag ist Gottesdienst um 2:30 im Guadalupe Valley Schulhaus. S. Schliefer, Pastor.

Klops. Im „Europa - Almanach“ des Verlages Kiepenheuer findet sich das folgende Zeugnis einer Berliner Selbstbegegnung:

„Ich sitze da und esse Klops. Ich einmal Klops. Ich viele, stamme, wünder mir. Ich einmal leht se uff, die Tür. Manu, denk id, id denk, manu. Ney is se uff, ercht war se zu? Und id jeh raus und blide. Und wer sieht draussen? - Jde!“

Der Unterzeichnete bekennt sich hiernit dankend, vom Neu - Braunfels Gegenfeitigen Unterstützungs - Verein die beim Tode seiner Gattin Frau Julie Ludwig fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben.

A. W. Ludwig.

Besondere Konditione - Fahrpreise werden auf der N. G. N. Bahn in Kraft sein nach Philadelphia, Pa., und zurück, vom 27. Mai bis 30. September inklusive, wegen der Aderthalbjahrhundert - Feier (Centennial Celebration). Fahrarten für 30 Tage; liberale Stopover - Privilegien. Fragen Sie Ihren N. G. N. Ticketagenten wegen Abreim.

Gebrucht Dr. Ludwigs Lone Star Balljam. Seilsam für Kranke; für die freudlosen Alten eine Heimat und Gottesgabe. Zu haben in Dr. Ludwigs Laboratorium, 717 Sequin Str. und 917 Süd - San Antonio Str. ff.



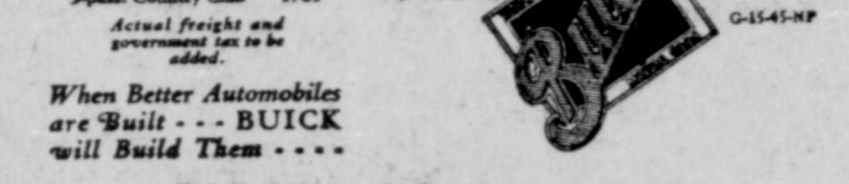
The Torque Tube is a sturdy backbone for BUICK quality

It holds the rear axle firmly and staunchly in true alignment, regardless of road inequalities. Twist and wear on the drive shaft and axle are eradicated. Two universal joints are unnecessary.

It would be possible, because Buick has the Torque Tube Drive, to drive a Buick from New York to San Francisco with all four springs broken.

The Torque Tube also seals the drive shaft from the dirt and wear of the road. Look at the strength of the Buick chassis and make a comparison with competitive motor cars, before you buy your next transportation. You can see Buick's superiority with the naked eye.

BUICK MOTOR COMPANY, FLINT, MICHIGAN Division of General Motors Corporation



SIPPEL BUICK CO. NEW BRAUNFELS, TEXAS

Advertisement for S. V. Pfeuffer Co. featuring a large illustration of various household appliances and a list of items for sale at \$1.00 each. The text includes: 'Never Before Did \$1.00 Buy Values Like These!', 'Quality Brand Household Needs - Regular Values up to \$5.00', 'SPECIAL \$1.00 EACH', 'Electrical Appliances Aluminum and Enamelled Ware Cutlery and Other Household Needs', and 'Keine Telephon, oder Postbestellungen werden ausgeführt'. The list of items includes various kitchenware, electrical appliances, and household goods.

Soziales.

Am Montag hat es leicht geregnet hier. Herr Heinrich Weg sagt uns, daß es bei Braden etwas mehr geregnet hat.

Zu Ehren der Leute, die hier die großartige Kraftanlage der Comal Power Co. errichtet haben und nun im Bezirk sind, unsere Stadt zu verlassen, wird nächsten Sonntag Abend um 8 Uhr auf dem Riesen des Herrn Alfred Liebcher eine Abschiedsfeier veranstaltet, zu welcher jedermann freundlichst eingeladen ist.

Anstatt am 18. Juni, findet die nächste Versammlung des Women's Civic Improvement Club am Freitag, den 11. Juni statt, nachmittags 4 Uhr im Court House.

Die Schlussfeier der hiesigen öffentlichen Schulen nahm wieder einen außerordentlich schönen Verlauf, und Supt. James H. Johnson erfuhr uns, allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, im Namen der Senior Klasse 1926, des Lehrpersonals und der Schulbehörde den herzlichsten Dank auszusprechen.

Herr Joe Reiningger, Sanitarin-Chief der Hochschule, ist glücklich über das schöne Geschenk, mit dem auch die diesjährige Senior Klasse ihm ihre Anerkennung für treue Dienstleistung ausgedrückt hat. „Joe“ ist zwölf Jahre im Amte und für das nächste Jahr wiedergewählt.

Herr Richard Walter kam mit seiner Familie am Sonntag von San Antonio herüber, um seine Eltern und Freunde zu besuchen. Durch Fleiß, Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit hat Herr Walter sich in San Antonio in dem großen Steves'ischen Betrieb eine führende Stellung erworben.

Mehrere geschätzte Mitteilungen kamen zu spät für diese Nummer und mußten für die nächste zurückgelegt werden.

Letzten Donnerstag hat der hiesige Lions Club die folgenden Beamten für das laufende Jahr gewählt: Präsident, H. A. Wagenführ; Vizepräsident, U. S. Pfeuffer; Schatzmeister, H. L. Liebcher; Sekretär, James H. Johnson; Schweifredner (Rail Writer), R. S. Wagenführ; Löwenjäger, Dr. W. C. Hagler.

Donnerstag Abend, den 10. Juni, werden die Beamten in ihre Ämter eingeführt, dabei soll unter Leitung von Dr. Fred Fink ein sorgfältig ausgearbeitetes Programm durchgeführt werden. — Die folgenden „Lionen“ brüllen in Neu - Braunfels: C. W. Ashenburt, G. W. Atkinson, C. G. Wielstein, G. W. Blumberg, C. F. Dr. Frederic Fink, Emil Fiescher, A. A. Fuchs, Peter Faust, Jr., E. Gruene, Dr. W. C. Hagler, Robert Herzig, Rev. Wm. Jackson, James H. Johnson, William Keienburg, Dr. A. L. Liebcher, U. S. Pfeuffer, A. W. Karbach, R. S. Porter, A. B. Richter, C. S. Scholl, Louis S. Scholl, J. J. Sippel, Carl Starr, C. B. Boelder, J. B. Voight, H. A. Wagenführ, R. S. Wagenführ, C. W. Windwehen, C. Weisbrook, Walter Faust, Jr., Fred Pfeuffer, Jr., S. W. Kankovhor.

Am Montag fand hier eine Versammlung der Direktoren der Comal Power Company statt; unter anderem soll auch die Frage besprochen worden sein, wann mit dem Bau der zweiten Einheit der großen hiesigen Kraftanlage begonnen werden soll. Die Nachfrage nach elektrischem Strom soll bereits über die Leistungsfähigkeit der im Bau begriffenen Einheit hinausgehen.

Schulsuperintendent R. S. Marrs von Sabinal und Familie kamen nach Neu - Braunfels, um der Schlussfeier der Senior Klasse beizuwohnen und hiesige Verwandte und Freunde zu besuchen. Herr Marrs lagte am Montag dem Schriftleiter, daß in der Gegend von Sabinal der Hofer durch Frost gelitten hat, und daß das Corn dort einen Regen braucht.

In einem Hospital zu San Marcos starb am Dienstag, den 25. Mai, an der Sommerkrankheit das Schlein Franklin des Herrn Otto Dreibröd und seiner Gattin Meta, geb. Sagedorn, von Jörn. Der kleine Viebling wurde am 3. Mai 1924 bei Jörn geboren und erreichte somit das zarte Kindesalter von 2 Jahren und 22 Tagen. Seine kleine Leibesgröße wurde am Donnerstag Vormittag, den 27. Mai, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Jörner Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet.

trauernden Hinterbliebenen sind die Pastor Mornhinweg amtierte. Die tiefgebeugten Eltern, ein Sohn, Herrchen, die Großeltern Herr und Frau Aug. Dreibröd und Herr und Frau Christian Sagedorn, die Urgroßmutter Frau Ab. Voh, und zahlreiche Verwandte und Freunde.

Im Pfarrhause wurden am Mittwoch, den 26. Mai, von Pastor Mornhinweg ehelich verbunden Herr Herbert Leder, Sohn von Herrn und Frau Hermann Leder, und Frau Laura Junfer, Tochter von Herrn und Frau Gus. Junfer. Als Brautführer und Brautjungfer fungierten Herr Marwin Leder und Frau Rosa Junfer. Das junge Paar wird in San Antonio wohnen.

Bei Martindale im gastlichen Hause der Brauteltern Herrn und Frau Hermann Conrads fand die Vermählung ihrer Tochter Frau Martha Conrads mit Herrn Hilmar Rubin statt. In einem lieben Kreis von Verwandten und Freunden des Brautpaares vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Die Brautführer und Brautjungfer waren Herr Edgar Rubin und Frau Ella Conrads, Herr Martin Radow und Frau Adele Conrads. Das glückliche Paar wird bei Martindale wohnen.

Die gemeinsame Jahresversammlung des katholischen Staatsverbandes von Texas, der tezanischen Abteilung des katholischen Frauenvereins von Amerika, und der Versicherungs - Abteilungen dieser Vereinigungen findet am 20., 21. und 22. Juli in Neu - Braunfels statt. Zweitausend oder mehr Delegaten, Delegatinnen und Besucher werden erwartet; um genügend Raum dafür zu haben, ist der Fairplay als offizieller Versammlungsort bestimmt worden. Abendunterhaltungen werden in der Echo Halle und in Landas Park veranstaltet.

Die folgenden Komiteen, bestehend aus ungefähr 150 Mitgliedern der hiesigen St. Peter und Pauls - Gemeinde, sind regelmäßig zusammen gekommen, um die nötigen Vorbereitungen zu treffen für diese große Jahresversammlung:

Organisation: Rev. J. D. Ved, Vorsitzender; S. Dittlinger, G. Reiningger, Gus. Wenzel, Wm. Kuehler, Gregor Friesenbahn; die Frauen Ferd Friesenbahn, S. Dittlinger, H. Moeller, Emma Oberkamp, Bruno Wenzel; Frau Laura Reiningger Sekretärin.

Einquartierung: Henry Moeller, Vorsitzender; Frank Burket, Carl Friesenbahn, Joseph Friesenbahn, Paul Senf, Christian Jentsch, Victor Roth, Frank Schwab, Alfred Staats, Bruno Wenzel; die Frauen Gus. Hampe, Gus. Reiningger, Franz Krause, Vincent Wimmer, Fritz Schumann, Frank Schwab, Eugene Seibert, Alfred Staats, Ben Soelcher, S. Wimmer, Joe Shepard, Ludwig Kuehler.

Finanzsachkundig: S. Dittlinger, Vorsitzender; Wm. Senf, Wm. Kuehler, Geo. Reiningger, Ben Soelcher.

Empfangs - Komite: Gus. Reiningger, Vorsitzender; Ferd. Friesenbahn, Carl Hoffmann, C. L. Krueger, Paul Kneupfer, Dr. L. G. Wille, Wm. Kemith, Joe Fey; die Frauen Walter Seiffkamp, S. Dittlinger, Alfred Liebcher, Geo. Reiningger, Ignaz Wenzel, Wille Wenzel, Fred Lauch; Frau Amalia Grob.

Unterhaltung: Alfred Liebcher, Vorsitzender; Wm. Roder, Harry Proke, Joachim Hubertus, Vincent Wimmer, Alois Schwab, Dan Schwab, Eugene Seibert Jr., Max Stehling, Eduard Fey, Bruno Wenzel; die Frauen Joe Friesenbahn, Hugo Feigerle, Louis Kneupfer, Harry Plumever, Alfred Roske, Paul Schumann, Dan Schwab, Carl Wille, Louis Voigt; die Fräulein Ottilia Friesenbahn, Katy Friesenbahn, Charlotte Reiningger, Laura Reiningger.

Deforation: Frau Bruno Wenzel, Vorsitzende; Wm. Kuehler, Albert Queche, Wm. Friesenbahn, Willie Seilmann, Edgar Kneupfer, Anton Ott, Adolph Ott, Hilmar Kronfosky, Wendelin Edhart, John Ott, Alois Reiningger, Hugo Schumann, Louis Schumann, Richard Schumann, Rud. Schumann, Emil Schoeppe, Oscar Weilmann, Richard Kneupfer, Edgar Reiningger, Carl Bogel, Harry Moeller; die Frauen C. L. Krueger, Joe Reiningger, Edgar Reiningger, Louis Reiningger, Louis Schumann,

Rich. Schumann, Ferd. Wenzel Jr., Henry Wenzel, L. G. Wille, Herbert Trappe; die Fräulein Thella Reiningger, Dora Mueller, Lina Mueller.

Information: Joe Froelich, Vorsitzender; Hugo Feigerle, Arthur Kronfosky; die Frauen Joe Froelich, E. S. Sippel, Julius Weblitz, Max Meyer; die Fräulein Thella Schumann, Lottie Driebert.

Ordnungs - Komite: Gus. Wenzel, Vorsitzender; Joe Reiningger, Aug. Kronfosky, Jacob Friesenbahn, Hugo Marbach, Edwin Fey; die Frauen Willie Knepper, Louis Reiningger, Joe Bogel, Marwin Daum.

Küchen - Komite: Frau Emma Oberkamp, Vorsitzende; Geo. Kneupfer, Theo. Fey, Wm. Fey, Theo. Froelich, Wm. Hubertus, Aug. Reiningger, J. J. Schumann, Joe Wenzel, Ferd. Wenzel Jr., Willie Wenzel, Frank Silberbrandt; die Frauen Henry Moeller, Frank Burket, Albert Queche, Wend. Edhart, Thelma, Carl Friesenbahn, Theo. Froelich, Gregor Friesenbahn, Jacob Friesenbahn, Wm. Senf, Clara Schwab, Anna Tiede, Carl Hoffmann, Wm. Hubertus, Chris. Jentsch, Rich. Kneupfer, Aug. Kronfosky, Wm. Roder, Joe Oberkamp, Anton Ott, Adolph Ott, Anton Reiningger, Aug. Reiningger, Dr. Roemisch, Hugo Schumann, Emil Schoeppe, Anton Bogel, Joe Wenzel, Chas. Mueller, Stephan Marbach, Harry Moeller, Geo. Kneupfer; Frau Helena Waldschmidt.

Erfrischungen: Gregor Friesenbahn, Vorsitzender; Walter Seiffkamp, Chas. Mueller, Henry Oberkamp, Louis Reiningger, Oscar Reiningger, And. Schwab, Joe Wenzel, Ignaz Wenzel, Marwin Daum, Bruno Reiningger, Max Ved, Anton Aker, Herbert Trappe.

Bekanntmachungen und Anzeigen: Max C. Stehling, Vorsitzender; E. S. Sippel, Leo Kronfosky, Alfred Liebcher, C. A. Schumann.

Das Sophienburg - Zentral - Komitee kam am Donnerstag Abend zusammen, um Berichte zu hören. Es zeigte sich, daß bis jetzt \$3,600 für den Ankauf des historischen Grundstücks gesammelt sind, auf dem einst die Sophienburg stand. Es fehlen also nur noch 14 Unterschriften von je \$100 und es war die allgemeine Ansicht, daß deren Erlangung nicht schwierig sein sollte; doch muß um eine Verlängerung des Verkaufsrechts nachgedacht werden. Der Vorsitzende, Herr S. B. Pfeuffer, wurde ermahnt, dieses zu beforschen. Das Komitee versucht bekanntlich, das Grundstück als öffentliches Eigentum zu erwerben und wenn es ihm gelingt, erhält Neu - Braunfels eine Stätte, die viele, mit der Gründung unserer Stadt verknüpfte geschichtliche Erinnerungen in sich birgt. Die Stadt besitzt dann einen Platz, auf dem ein Museum, eine Bibliothek oder ein ähnliches öffentliches Gebäude errichtet werden kann. Neu - Braunfels wächst schnell und leidet die Zeit, ein solches Grundstück zu erwerben. Es wäre ein schönes Anzeichen an die wachsende Pioniere, die für uns Jüngeren hier den Weg gebahnt haben. Der Plan des Komitees ist bekanntlich, den Nachkommen der ersten Ansiedler die erste Gelegenheit zu geben, die Mittel für den Ankauf des Grundstücks aufzubringen; jeder, der \$100 dazu beiträgt, erhält damit das Recht, die Namen seiner Eltern, Großeltern oder sonstiger Angehöriger auf eine Gedenktafel zu bekommen, die dem Andenken unserer Pioniere geweiht sein wird. Es können mehrere Leute zusammengehen und die erwähnte Summe schicken. Ein schöneres Denkmal könnte man seinen Eltern oder anderen Vorfahren nicht setzen. Eine historische Stätte dieser Art würde für Neu - Braunfels von großer Bedeutung sein, denn es hat eine sehr interessante Geschichte.

Grasmaschinen Lawn Mowers Wir schärfen ihre Lawn Mowers. Sprechen Sie hier vor oder telephonieren Sie Nummer 664.

Feld Lampen bei Louis Henne Co.

Auto Topp, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wuggy Topp bei E. Heidemeier Co.

Ein Portraitbild von der Graduation bleibt eine lebensfrische Erinnerung. Seidel Studio

Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei E. Heidemeier Co.

Feld Lampen bei Louis Henne Co.

Dienstag und Freitags in Barbarossa Wir kaufen Rahm in Barbarossa jeden Dienstag und Freitag. Freitags muß der Rahm bis 5 Uhr nachmittags abgeliefert werden. Gebäck & Fisch.

Dr. P. C. Szechs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 5. Juni im Neuen Simman - Gebäude sein.

Vollständige Auswahl Suggies, Surreys, Wagen, Geschütze und Sättel bei E. Heidemeier Co.

Für schnelle, fachkundige Reparatur von Uhren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Roth's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

Feld Lampen bei Louis Henne Co.

Säcke, Säde. Wir haben tausende gebrauchte Säcke, im guten Zustande, für Hofer passend. Sprechen Sie vor. Gebäck & Fisch.

Lincoln Farben schütten, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeier Co.

Chiropractic Neurocalometer-Process U. S. Patent Die Mehrzahl aller Krankheiten wird durch Nervendruck verursacht.

Der Chiropractor findet mit Hilfe des Neurocalometers den Platz, wo Druck auf Nerven stattfindet und beseitigt durch Adjustment die Ursache der Krankheit. Nähere Auskunft erteilt C. R. Saur, D. C.

Chiropractor Neu - Braunfels, Texas Ueber der Herald-Office Phone 685.



Für Ihre bevorstehende Reise finden Sie bei uns eine vollständige Auswahl in den allbekanntesten **Hartmann und Neverbreak** Wardrobes, Suitcases und Bags Die Hartmann und Neverbreak Sorten sind für jahrelangen Gebrauch garantiert. **Jacob Schmidt & Son**

Neue „Cash & Carry“ Eistation 812 South San Antonio Street

Beginnend Montag, den 3. Mai, werden wir vorbereitet sein, Eis in irgend einer Quantität in unserem Store zu verkaufen. Wir haben diese Vorkehrung einzig für die Bequemlichkeit der Leute getroffen, die in unserer Nachbarschaft wohnen.

Chris. Herry Grocery Telephone 509

Ein guter Name ist ohne Preis — und wird daher eifrig hochgehalten

Es ist wohlbekannt, daß der Name **Dodge Brothers** sogar noch wertvoller ist, als die Riesenwerke, in denen ihr Produkt gebaut wird.

Dodge Brothers haben sich als zuverlässig erwiesen, und unbeschränktes allgemeines Vertrauen ist ihre Belohnung gewesen.

Von Jahr zu Jahr ist ihre Car besser und immer besser geworden.

Schönheit ist der Zuverlässigkeit beigelegt worden, Bequemlichkeit und Saftlosigkeit der Schönheit. Endlose Vervollkommnung ist erzielt worden, und die Güte jeder Einzelheit ist entweder auf ihrer Höhe gehalten, oder verbessert worden.

Das Ergebnis ist ein Name, der des von ihm eingeflochten bemerkenswerten allgemeinen Vertrauens ganzlich würdig ist, und zu kostbar, um je aufs Spiel gesetzt zu werden.

Touring Car	\$795.00	Coupe	\$845.00
Roadster	\$795.00	Sedan	\$895.00

f. O. B. Detroit

Carl Ohm Motor Co.

Castell und Kirchenstraße Telephone 319

DODGE BROTHERS MOTOR CARS

Ein Portraitbild von der Graduation bleibt eine lebensfrische Erinnerung. **Seidel Studio**

Alte Zeiten in Texas.

Aus der „Union“, einer von J. Flate in Galveston herausgegebenen deutsch-amerikanischen Zeitung, vom 25. März 1858.

San Antonio: Die „Staatszeitung“ berichtet, daß der Geldmangel, welcher gegenwärtig in San Antonio herrscht, die Spieler von Profession benagen hat, ein anderes Feld für ihre Tätigkeit aufzusuchen. Die Mehrzahl derselben beabsichtigt, sich der Utah-Expedition anzuschließen. Neue Fälle der Matternkrankheit werden gemeldet. — Ein Verein hat sich in San Antonio gebildet mit der Absicht, eine deutsch-englische Schule ins Leben zu rufen. Freiwillige Beiträge bis zu \$2,500 sind gesammelt; sobald die \$3,000 voll sind, soll mit der Ausführung des Planes begonnen werden. — Der Stadtrat von San Antonio hat Anordnungen getroffen, die unter der spanischen Regierung angelegten Bewässerungsgräben sorgfältig wieder in Stand zu setzen.

Houston: Das Geschäft hebt sich zu sehend. Die Geldverhältnisse haben sich bedeutend gebessert und die Zufuhren vergrößert. In verfloßener Woche wurden 1,100 Ballen Baumwolle eingebracht. Die Zentral-Eisenbahn, welche jetzt bis Renton—42 1/2 Meile von Houston—fertig und fahrbar ist, macht regelmäßige Fahrten mit starken Fracht- und Passagierzügen. — Das in Houston im Bau begriffene neue Akademie-Gebäude soll das imposanteste werden, welches für akademische Zwecke bis jetzt in Texas gebaut wurde.

Ernteaussichten: Der „Washington Ranger“ schreibt, daß Feldfrüchte, Gemüse und Obstbäume eine volle Ernte versprechen. — Travis County hat begründete Hoffnung auf ein gutes Erntejahr. Der „Sentinel“ glaubt, daß der große Hagel und Regenturm letzter Woche einen großen Teil der jungen Weizenkörner, welche sich in letzter Zeit wieder zeigten, vernichtet hat. — Überall im westlichen, mittleren und östlichen Texas hören wir von vielversprechendem gutem Stande der Saatkelder.

Galveston: Die Turner führen Sonnabend in ihrer Halle das neue Luftspiel „Whrenologie, oder die Drangane des Gehirns“ auf.

(Nachfolgende Notizen aus derselben Zeitung handeln nicht von texanischen Begebenheiten, zeigen aber, wie es „in der Umgegend“ aussah.)

Süd-Carolina ist der einzige Staat in der Christenheit, welcher die Ehescheidung nicht erlaubt.

Contre-Admiral Mohammed Pascha, der erste Türke von Rang, welcher die Ver. Staaten besucht, ist in New York eingetroffen.

Milwaukee scheint das amerikanische Paradies der deutschen Schauspieler zu sein. Der dortige Theaterverein hat soeben Herrn Weffer nebst Frau mit \$120 monatlichem Gehalte, Herrn Belosie nebst Frau mit \$110, Frau Otterburg - Strohmeyer mit \$70 und Herrn Hofer mit \$50 engagiert.

Der Senat von Louisiana hat die Vorlage, welche die Einfuhr von 2,500 Negern aus Afrika gestatten sollte, mit zwei Stimmen Mehrheit verworfen, nachdem sie im Repräsentantenhaus angenommen worden war.

In der Schule.

Der Lehrer behandelt die Sprichwörter und fragt die Klasse nach Beispielen. Die Klasse schwieg. Aergerlich schalt der Lehrer, weil niemand eine Antwort auf seine Frage wußte. Da hob das kleinste Knäblein auf der vordersten Bank sein Fingerglein hoch.

„Also, Peter, du weißt ein Sprichwort?“
„Ja, Herr Lehrer. Ein Narr kann mehr fragen, als zehn Weise beantworten können.“

Entrüstet sagte der Lehrer: „Weißt du kein anderes Sprichwort als das, dumme Junge?“

„Gewiß. Wenn der Schuh paßt der zieht ihn an.“
Da war das Maß voll und der Lehrer lief zum Direktor, damit dieser den frechen Bengel zur Rede stellen sollte. Zu Zweien betraten sie wieder die Klasse.

„Nu sag doch mal, Peter, weißt du denn keine besseren Sprichwörter?“

„Gewiß, Herr Direktor.“ sagte Peter. „Ein Unglück kommt selten allein.“

Schwieriger Fall.

„n Tag, Fräulein! Wie geht's?“
„Danke, — jut. Ihnen ooch?“
„Nawoll, fein. Und wie geht's zuhause?“

„Danke, ooch, — allen's in schenfter Ordnung. Mosh Vater's Holzbein hat ihm jestern wieder furchtbare Schmerzen verursacht.“
„Nanu — wie is'n dat möglich?“
„Mutter hat'n damit üben Kopp jehanen.“

Schwäbele.

Der Kupfer-Kaiser — sein Vorname ist eigentlich Kasimir — war im Besitz einer sehr guten Weinwirtschaft, die ihm neben seinem Handwerk, er war Kupferschmied, sehr viel Geld einbrachte. Er war noch unverheiratet, und da er keine Sorgen hatte, immer fidel. Endlich verlobte er sich, und da sagte einer seiner Stammgäste, die alle Ehemänner waren, zu ihm: „So, dees ich 'mal readt.“

PALACE THEATER

PROGRAMM
Samstag, 5. Juni
Lefty Flynn in
GLENISTER OF THE MOUNTED
Sowie auch 2 Reel Comedy
10 und 20c

Sonntag und Montag
6. und 7. Juni
Thomas Meighan in
THE NEW KLONDYKE
Mit Lila Lee und Ring Lardner.
Sowie auch 2 Reel Comedy
und Aesops Fabeln
Versaumt dieses nicht!
10 und 20c

Dienstag und Mittwoch
8. und 9. Juni
A WOMAN'S FAITH
Mit Percy Marmont, Alma Rubens, Zasu Pitts und Jean Hersholt.
Nach dem Roman von Budington Kelland.
Sowie auch
THE CHARLESTON
nebst 1 Reel Comedy und
2 Reel Western
10 und 20c

Donnerstag und Freitag
10. und 11. Juni
Titel wird später bekanntgemacht

Heirate du! Was brauchst du Kerle des besser haben als wir?“

Das tapfere Trudchen.

Tante: „Nun, Trudchen, bist du auch recht tapfer beim Zahnarzt gewesen?“

Trudchen: „Ja, Tantschen.“
„So, Kind, da geb ich dir eine Mark, die ich dir versprochen habe. Was hat denn der Doktor gemacht?“
„Er hat dem Willi zwei Zähne gejogen.“

Was ist paradox?

Wenn ein alter Mann mit Schneidergewicht ein schwerer Junge ist.

Wenn der Kaffierer Knoblauch verdunstet.

Wenn man einen Vorhang als Hintergrund benützt.

Wenn eine alte Frau ohne Zähne sehr bissig ist.

Wenn man einen Heißhunger nach Gefrorenem hat.

Wenn man ein Stadtviertel dunkel nennt, weil sich viel Gelichter darin herumtreibt.
(Münchener M. Presse.)

Sieb.

In einer Gesellschaft wurde die Frage gestellt: „Was ist Liebe?“

Der bissige Humorist Saphir antwortete: „Sehr einfach! Aus den Buchstaben dieses Wortes geht alles hervor: Range Irrungen eine betrogenen Geis!“

Eine anwesende, jungengewandte Dame parierte den Sieb aufs schöne Geschlecht sofort mit den Worten, in-

OPERA HOUSE

PROGRAMM
Samstag, 5. Juni
Buddy Roosevelt in
THE HOODOO RANCH
2 Reel Comedy
Felix the Cat Comedy
10 und 20c

Sonntag und Montag
6. und 7. Juni
Ein Bild, das dem Teufel zum Trotz ein Erfolg wurde
THE FOOL
Mit Edmund Lowe und einer Rollenbesetzung, die erwachsenwert ist. Eines der Bilder, von dem Sie sagen werden: „Es hat uns gefallen!“
Sowie auch 2 Reel Comedy
15 und 25c

Dienstag und Mittwoch
8. und 9. Juni
Ein Paramount Film
MOANA OF THE SOUTH SEAS
Fox News 10 und 20c

Donnerstag und Freitag
10. und 11. Juni
Tom Mix in
THE LUCKY HORSESHOE
Wieder eine ausserordentliche Darbietung zu dem hier verlangten Preise.
Sowie auch 2 Reel Comedy
Fox und Pathe News
10 und 20c

Hier
Sonntag und Montag
13. und 14. Juni
Colleen Moore in
IRENE
Barbara LaMarr
in
ihrem letzten Bilde
in naechster Zeit

Verlang!

Zwei erstklassige Auto - Mechaniker.
1. Gerlich Auto Co.

„Sunny“ Mevins kommt!
Nächsten Sonntag Morgen, 6. Juni, 9:15, werden Sunny Mevins und Frau von San Antonio hier bei uns im Palace Theater sein. Herr Mevins ist ein vorzüglicher Redner und guter Sänger. Kein Eintritt, keine Kollekte. Diese Versammlungen werden von mehreren unserer führenden Geschäftsmänner und professionellen Leute arrangiert und sind strengens „non-sectarian“ und „undenominational“. Männer und Frauen willkommen.

Verlangt, deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, muß einigermaßen gute Schule gehabt haben und gut englisch sprechen können. Schönes eigenes Zimmer im Haus; alleinstehende Person bevorzugt. Guter Lohn für die richtige Person. Adresse: P. O. Box 162, Houston, Texas. 37 1

dem sie die betreffenden Buchstaben rückwärts anwendete: „Eselhafte Bemerkung eines impertinenten Vämmele!“

Zwiel verlangt.

Arzt (zur fünfjährigen Betty): „Nun zeig' einmal deine Zunge.“
Betty zeigt die Zungenspitze.
„Nomm, strecke sie ganz heraus.“
Betty: „Ich kann nicht, sie ist am Rücken festgemacht.“

Ein Trauertag.

„Das Karussell fährt heute nicht, Zunge!“
„Warum denn nicht?“
„Der Herr Bürgermeister ist gestorben!“
„Na, kann da denn nicht mal ein anderer das Ding drehen?“

CAPITOL THEATRE

PROGRAMM
Freitag und Samstag
4. und 5. Juni
Einer der groessten Filme des Jahres
THE UNKNOWN SOLDIER
Mit Charles Emmett Mack und Marguerite De La Motte
Dieses Bild wird erst naechsten Monat in dem neuen Aztec Theater in San Antonio gezeigt.
Wir sind eines der ersten Theater, die es in Texas zeigen. Es wird jedermann gefallen.
Sowie auch 2 Reel Comedy
10c, 20c und 25c

Sonntag und Montag
6. und 7. Juni
Rod LaRoque in
RED DICE
Rod LaRoque ist immer gut, aber hier versprechen wir Ihnen eine der aussergewoehnlichsten Geschichten, die Sie je gesehen haben
Our Gang Comedy und
News Reel
10 und 20c

Mittwoch und Donnerstag
9. und 10. Juni
Owen Moore, Claire Windsor und Bert Roach in einem grossen Lach-Bild
MONEY TALKS
Sowie auch Comedy
10 und 20c

Großer Ball

— in —
Hancock
Samstag, den 5. Juni.
Freundlichst ladet ein
Frank Guenther.

Großer Ball
in der
Selma Halle
Sonntag, den 6. Juni.
Die „Sieben Eulen“ liefern die Musik. Freundlichst laden ein
Alfred W. Aenepper & Sons.

Bürger-Ball
in der
fratt Halle
Samstag, den 5. Juni.
Jedermann freundlichst eingeladen.

Deutsch-Englisches
Programm
der Green Hill Schule in
Staudts Halle, Bulverde
Sonntag, den 6. Juni.
Anfang abends 8 Uhr. Eintritt 25c, Kinder unter 12 Jahren frei.
Nach dem Programm freies Tanzen.
Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Ball
in der
Spring Branch Halle
Sonntag, den 13. Juni.
Gute Musik. Freundlichst ladet ein
Harry A. Knibbe.

Bürger-Ball
— in —
Solms
Sonntag, den 6. Juni.
Beck's Orchester liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
Otto Reinartz.

Großer Ball
in der
Abland Halle
Sonntag, den 6. Juni.
Freundlichst ladet ein
A. F. Garbrecht.

COOL AS A BREEZE



Product of the
MANHATTAN SHIRT CO.

The man who wears Manhattan Shirts, and the man who appreciates a good fit in Summer Underwear, will naturally like Mansco, because it is made by the same company, with the same care in workmanship, of materials woven by them especially for the purpose.

We have Mansco here in various styles—Union Suits with the patented slide-back or open back, and knitted shirts with loose running pants --- ready for your selection.

Stehling Bros.
The Store for Men

Außerordentliche
Ankündigung

Ernest J. Stevens, M. Sc., Ph. D.
von San Francisco, Schriftsteller, wissenschaftlicher Forscher und Erfinder, wird in Neu-Braunfels

5 freie Vorträge
halten wie folgt:

Montag, 7. Juni, 8 Uhr abends:
"Wonders of the Human Plant"
Dienstag, 8. Juni, 8 Uhr abends:
"What is it That Heals,
Constructs and Rejuvenates?"
Mittwoch, 9. Juni, 8 Uhr abends:
"Color in Decoration, Clothing, and Food"

Dr. Stevens ist der Verfasser von
"Vibrations, Lights, and Colors"; "Science of Colors and Rhythm"; "Lights — Colors — Tones"; "Sex, the Garden of the Soul"; u. s. w.

Echo Halle
Montag, den 7. Juni
Carpenters' Hall
Dienstag, den 8. Juni
Mittwoch, den 9. Juni

Eine Abschiedsfeier

zu Ehren der Leute, die den schönen Bau der großen Kraftstation hier in Neu - Braunfels errichtet haben, findet

Sonntag Abend um 8 Uhr
auf Liebichers Rasen, Coll-Strasse
statt; alle Freunde und Bürger sind freundlichst eingeladen.

„Band“ Konzert
Landa Park
Sonntag, 6. Juni

Schulschlussfeier
— der —
Live Oak Schule
— in der —
Orth's Pasture Halle
Samstag, den 5. Juni

Anfang 8 Uhr abends. Gutes Programm. Pa II nach dem Programm. Eintritt für Programm und Ball 30c und 15c. Kinder unter 12 Jahren frei. Die „Jolly Ramblers“ liefern die Musik. Freundlichst ladet ein
Live Oak Schulgemeinde.